

Gesegnete Weihnachten und ein Glückliches Neues Jahr

*kam Jesus
und kommt!
Christus*

Weihnachten – Jesus Christus kam. Er, der Gott ist und darum Geist, nahm vor 2000 Jahren unser Fleisch und Blut an, um an Seinem Leib unsere Sünden zu sühnen und Gott Recht zu schaffen. Wir sprechen viel von Menschenrechten. Weihnachten geschah, Jesus Christus kam, um **Gott** Recht zu schaffen. Das tat Er an dem Fluchholz von Golgatha, indem Er die Verantwortung für unsere Schuld übernahm und den gerechten Zorn Gottes dafür erlitt. Weil wir alle seit Adams Fall Gottes Rechte mit Füßen getreten haben, ging die wonnevolle Gemeinschaft mit unserem Schöpfer in die Brüche. Wer von uns war fähig, diese Schuld zu übernehmen? Dafür zu bezahlen, ohne wieder Schulden zu machen, ja, ohne selbst noch in Schulden zu sein? „**Kann doch einen Bruder niemand erlösen noch ihn Gott versöhnen; denn es kostet zu viel, ihre Seele zu erlösen; man muss es lassen anstehen ewiglich (Psalm 49, 8+9).**“

- Liebe
- Freude
- Friede
- Licht
- Leben

© 2012-24 - Missionsdienst *LAU* e. V.
Lehret Alle Völker e. V.
Postfach 154
74348 Lauffen a. N./Germany
Fon + Fax: 0049 (0)7133-75 27

Alle diese Eigenschaften sind in Gott, und Er schenkte sie uns mit Sich Selbst in Jesus Christus.

„Darin steht die **L i e b e** :
nicht dass wir Gott geliebt haben,
sondern dass Er uns geliebt hat und gesandt Seinen Sohn
zur Versöhnung für unsere Sünden.“

1. Johannesbrief Kapitel 4, Vers 10

„Fürchtet euch nicht; siehe, ich verkündige euch große **F r e u d e** ,
die allem Volk widerfahren wird.“

Lukasevangelium Kapitel 2, Vers 10

„Ehre sei Gott in der Höhe und **F r i e d e** auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Lukasevangelium Kapitel 2, Vers 14

„Mache dich auf und werde **l i c h t** ;
denn dein **L i c h t** kommt
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Prophet Jesaja Kapitel 60, Vers 1

„In Ihm war das **L e b e n** ,
und das **L e b e n** war das **L i c h t** der Menschen.“

Johannesevangelium Kapitel 1, Vers 4

Liebe, Freude, Friede, Licht und Leben, ja alles, was Geist, Seele und Leib des Menschen wohl tut, ist in Gott, denn wir stammen alle von Ihm, dem dreieinigen Gott, der Geist ist, Licht und Liebe; weil **„Er Selber jedermann Leben und Odem allenthalben gibt“ (Apostelgeschichte 17, 25)**. Darum kommt das Geschöpf nur zur Ruhe, wenn es zurück kommt zu seinem Schöpfer. Deswegen **„gebietet Er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun“ (Apostelgeschichte 17, 30)**, das heißt, umzukehren zu Ihm.

Sagen Sie Ihm doch: „Du, Gott, mein Schöpfer, vergib mir, dass ich ohne Dich gelebt und nicht nach Dir gefragt habe, dass ich Dir damit Deine Rechte an mich verweigert und geraubt habe. Ich danke Dir, dass Du mich aber geliebt, an mich gedacht und mich gesucht hast und für mich Deinen Sohn, den Herrn Jesus Christus, vom Himmel gesandt hast, um für meinen Unglauben zu sterben. **„An Dir allein habe ich gesündigt und übel vor Dir getan, auf dass Du Recht behältst in Deinen Worten und rein bleibst, wenn Du gerichtet wirst“ (Psalm 51, 6)**. Reinige mein Herz durch das kostbare Blut Jesu und komme Du, Herr Jesus Christus, in mein Herz. Du sollst von jetzt an mein Heiland und mein Herr sein! Amen.“

Mit der Aufnahme Jesu in Ihr Herz hat auch der Vater im Himmel Wohnung in Ihnen genommen; und zwar durch den Heiligen Geist. Damit hat Er Ihnen zugleich Seine Liebe, Freude, Frieden, Licht und Leben geschenkt, ja alle Seine Herrlichkeit. Durch Ihr Ihm vertrauendes Eingehen auf Ihn und Sein Wort, die Bibel, werden Sie immer mehr schmecken und sehen, **„wie freundlich der Herr ist“ (Psalm 34, 9)**! Sie werden erfahren, dass Er der Schatz Ihrer Seele geworden ist. So lautete heute, am dritten Advent, eine Rundfunk-Nachricht: „Die Menschen auf den Komoren im Indischen Ozean suchen nicht Gold, Silber oder irdischen Reichtum, sondern den „Schatz ihrer Seelen“. Hier lag Er, in der Krippe in Bethlehem, um aller Menschen Heiland und Schatz zu werden. Doch die meisten erkannten Ihn nicht. Die weltliche wie die geistliche Elite und die Menge des Volkes gingen achtlos oder gar verachtend an Ihm vorüber. Nur ein kleiner Überrest gab Ihm die Anbetung, die Ihm zukommt, und bezeugte Ihn (Lukas 1-2; Matthäus 1-2; Johannes 1).

Und Sie? Was wollen Sie tun mit Jesus? Er sitzt jetzt zur Rechten Gottes, bis die Zeit zum zweiten Mal erfüllt sein wird, um wieder zu kommen; dann nicht mehr, um unsere Sünden zu sühnen (Daniel 9, 24a), sondern, um Seine Gemeinde, alle Erlösten aller Zeiten aller Völker, zu Sich hin zu entrücken (Johannes 14, 3; 1. Korinther 15, 51-52; 1. Thessalonicher 4, 13-18), mit denen Er dann wiederkommen wird in großer Kraft und Herrlichkeit (Sacharja 14, 4; Apostelgeschichte 1, 11; Matthäus 24, 30; Offenbarung 19, 11-21), um zu regieren (Daniel 9, 24c; Jesaja 9, 5-6). Darum suchen Sie Ihn heute und bringen Sie Ihr Leben mit Ihm in Ordnung! Geben Sie Ihm die Rechte an Ihr Leben! Denn wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in Dir, Du wärest ewiglich verloren! Deswegen: **„Heute, so ihr Seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht“ und dann auch: „Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat“ (Hebräer 4, 7 und 10, 35)!**